



ST. URSEN-VORSORGESTIFTUNG

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis	Seite
Zusammenfassung	3
Bilanz	4
Betriebsrechnung	5
Anhang zur Jahresrechnung	6
1. Grundlagen und Organisation	6
2. Aktive Versicherte und Rentner	7
3. Art der Umsetzung des Zweckes	8
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	8
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsrad	9
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses	13
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	16
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	18
9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	18
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
Anlagekategorien / Anlagevorschriften BVV2 Art. 55 / Performanceauswertungen	19
Bericht der Revisionsstelle	20

Stiftungsräte

Feller Franz, Balm b. Günsberg	Präsident	1)
Nikol Hans Alberto, Oftringen	Vizepräsident	2)
Fuchs Beat, Niedergösgen	Aktuar	1)
Bucher Anton, Balsthal	Mitglied	2)
Grolimund Ruedi, Nuglar	Mitglied	2)
Umbricht Urs, Lohn-Ammannsegg	Mitglied	1)
Keiser Stefan, Lohn-Ammannsegg	Mitglied	2)
Vakant, wird durch AG-Vertreter ersetzt	Mitglied	3)

1) Arbeitgebervertreter

2) Arbeitnehmervertreter

3) Staatsvertreter

Geschäftsführung

Max Ryf
 KMU Treuhandpartner AG Luterbach
 Nordstrasse 11
 4542 Luterbach
 Tel. 032 681 30 81, Fax 032 681 30 71
 E-mail: st.ursenvorsorge@bluewin.ch
 www.sanktursen-vorsorgestiftung.ch

Zusammenfassung

Rendite / Deckungsgrad / Technischer Zinssatz

Die Börse zeigte sich im 2018 von ihrer schlechten Seite. Wider Erwarten konnte sie sich gegen Ende Jahr nicht erholen. Im Gegenteil, die Verluste haben im Dezember zum Teil historische Ausmasse angenommen. Auch die St. Ursen-Vorsorgestiftung konnte sich diesem Trend nicht widersetzen. So mussten die beiden Vermögensverwalter für das Jahr 2018 ebenfalls erhebliche Verluste ausweisen. Die Regiobank Solothurn verzeichnete auf ihrem verwalteten Vermögen eine Bruttoperformance von - 5.21 % (Vorjahr: + 6.94 %) und die Crédit Suisse eine von - 3.74 % (Vorjahr: + 5.41 %). Daraus resultierte eine Gesamtrendite von - 4.56 % (Vorjahr: + 5.27 %). Für das Jahr 2018 hat der Stiftungsrat den technischen Zinssatz erneut um 0.25 % gesenkt, er beträgt nun 2.0 %. Auf eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes hat er aber vorläufig verzichtet. Der Deckungsgrad beträgt nun noch 101.1 % (Vorjahr: 108.6 %). Ohne Berücksichtigung des kapitalisierten Staatsbeitrags befindet sich die St. Ursen-Vorsorgestiftung mit 97.4 % in Unterdeckung. Der Stiftungsrat hat bereits reagiert und den Zinssatz für die Sparkapitalien für das Jahr 2019 provisorisch auf Null gesetzt. Weitere Informationen finden sich im Anhang (Ziffern 9 und 10).

Versicherte

Bei den Aktiven Versicherten standen 29 Eintritten 10 Austritte gegenüber, 4 Personen sind pensioniert worden. Ende Jahr waren somit 186 Personen in dieser Kategorie versichert. Es handelt sich um 132 Frauen und 54 Männer.

Im abgelaufenen Jahr ist em. Pfr. Franz Dippert in seinem 78. Lebensjahr in Büsserach gestorben. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Aktuell zählen wir 54 Altersrentner, zwei Invalidenrentnerinnen und je eine Witwen- und einen Witwerrentner.

Stiftungsrat

Weil Peter Studer innerhalb seines Departements eine neue Aufgabe übernommen hat, ist er im Juli 2018 als Stiftungsrat zurückgetreten. Der Kanton Solothurn hat dies zum Anlass genommen, in Zukunft keinen Staatsvertreter mehr in den Stiftungsrat zu delegieren. An der nächsten Stiftungsratssitzung wird deshalb ein Arbeitgebervertreter gewählt, damit der Stiftungsrat wieder komplett ist.

Revisionsstelle

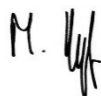
Die neu gewählte Revisionsstelle hat im April 2019 die Jahresrechnung 2018 geprüft. Sie macht einen Vorbehalt gegen den aktivierten Staatsbeitrag und weist darauf hin, dass ohne diesen aktivierten Staatsbeitrag die Stiftung sich in Unterdeckung befindet.

Der Präsident



Franz Feller

Der Geschäftsführer



Max Ryf

24. April 2019

BILANZ	Index Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		38'231'297.18	38'476'957.21
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	71	1'075'954.10	508'400.10
Forderungen	72	294'012.84	183'009.05
Wertschriften Regiobank AG	64	17'694'045.24	18'146'216.00
Wertschriften Credit Suisse AG	64	17'761'285.00	17'952'132.06
Kapitalisierter Staatsbeitrag	73	1'406'000.00	1'687'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	74	51'222.00	86'998.80
Total Aktiven		38'282'519.18	38'563'956.01
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzung/Verbindlichkeiten	75	33'050.37	48'241.65
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		37'841'006.82	35'465'554.43
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	521	20'627'469.67	18'811'767.98
Vorsorgekapital Invalide	522	131'409.15	109'658.45
Vorsorgekapital Rentner	54	15'972'128.00	15'693'128.00
Technische Rückstellungen	55+56	1'110'000.00	851'000.00
Wertschwankungsreserven		408'461.99	3'050'159.93
Wertschwankungsreserven	63	408'461.99	3'050'159.93
Freie Mittel/Unterdeckung		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00	0.00
Total Passiven		38'282'519.18	38'563'956.01

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2018**2017**

CHF

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen**2'286'540.15****2'141'027.98**

Beiträge Arbeitnehmer		748'073.25	713'158.30
Beiträge Arbeitgeber		1'002'620.00	955'018.05
Beiträge von Dritten	76	264'793.90	276'985.68
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		228'000.00	153'000.00
Sanierungsbeiträge		0.00	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	80	43'053.00	42'865.95

Eintrittsleistungen**1'807'905.94****486'166.49**

Freizügigkeitseinlagen		1'807'905.94	486'166.49
------------------------	--	--------------	------------

Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen**4'094'446.09****2'627'194.47****Reglementarische Leistungen****-1'575'144.00****-1'626'768.40**

Altersrenten		-1'433'763.60	-1'415'012.80
Invalidenrenten		-23'292.00	-44'687.40
Kapitalleistungen		-118'088.40	-167'068.20

Austrittsleistungen**-517'523.00****-1'780'300.81**

Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-517'523.00	-1'780'300.81
Barauszahlungen/WEF		0.00	0.00

Abfluss für Leistungen und Vorbezüge**-2'092'667.00****-3'407'069.21****Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven****-2'375'452.39****379'422.17**

Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive	521	-1'629'666.89	813'028.27
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Invalide	522	-21'750.70	474'928.75
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-279'000.00	-200'473.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	55	-259'000.00	-521'000.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	523	-186'034.80	-187'061.85

Ertrag aus Versicherungsleistungen

77

58'697.35**123'366.00**

Rückversicherer für IV-Renten und AGS		15'163.35	38'247.00
Überschussanteile aus Versicherungen		43'534.00	85'119.00

Versicherungsaufwand

78

-168'969.80**-174'553.50**

Versicherungsprämien		-168'969.80	-174'553.50
----------------------	--	-------------	-------------

Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil**-483'945.75****-451'640.07****Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage**

65

-1'753'609.09**2'014'042.61**

Vermögenserträge		-1'476'943.61	2'297'592.28
Aufwand Vermögensverwaltung und Depotgebühren	652	-276'665.48	-283'549.67

Sonstiger Aufwand/Ertrag**-281'200.00****-281'200.00**

Abschreibung Staatsbeitrag	73	-281'200.00	-281'200.00
Übrige Erträge		0.00	0.00

Verwaltungsaufwand

79

-122'943.10**-126'163.05**

Allgemeine Verwaltung		-90'230.70	-87'308.55
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-29'012.50	-33'446.00
Aufsichtsbehörden		-3'699.90	-5'408.50

Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve**-2'641'697.94****1'155'039.49****Auflösung(+)/Bildung(-) Wertschwankungsreserve****2'641'697.94****-1'155'039.49****Ertrags(+)/-Aufwandüberschuss(-)****0.00****0.00**

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "St. Ursen-Vorsorgestiftung" besteht eine im Sinne des Gesetzes betreffend die staatliche Besoldungsreform vom 17. Februar 1918, Abschnitt H (Reorganisation des Pfarrer-Pensionsfonds), Ziff. I bis IV des Gesetzes betreffend Beteiligung des Staates an der Roth-Stiftung des Kantons Solothurn vom 29. März 1915 Ziff. II und des Gesetzes vom 21. März 1946 betreffend die Roth-Stiftung Ziff. 1 § 12 am 19.9.1922 errichtete Stiftung, Urkundenänderung am 30.3.2006, im Sinne von Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nr. 1100 eingetragen; sie erfüllt in jedem Falle mindestens die gesetzlichen Bestimmungen. Die Stiftung erbringt ihre Leistungen nach dem Beitragsprimat. Sie ist Empfängerin von Beiträgen des Sicherheitsfonds.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	17.02.1918/30.03.2006
Vorsorge-Statuten	15.11.2010, in Kraft seit 1.01.2011 Nachtrag 1 vom 21.02.2013, in Kraft ab 1.01.2013 Nachtrag 2 vom 17.08.2016, in Kraft ab 1.01.2017
Anlagereglement	Reglement vom 21.04.2015, in Kraft ab 1.01.2015 Anhang 1-5 vom 30.10.2012, in Kraft ab 1.01.2013 Anhang 1 geändert am 25.08.2015, in Kraft ab 1.10.2015
Reglement über Sitzungsgelder und Spesen	Reglement vom 21.08.2018, in Kraft ab 1.01.2018
Richtlinien zu den vers.-technischen Rückstellungen	21.02.2013, in Kraft rückwirkend ab 31.12.2011
Reglement über Teiliquidation	Reglement vom 15.11.2010 und 15.04.2011, in Kraft ab 1.06.2009

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>		<u>Amts-dauer bis</u>	<u>AG / AN</u>
Feller Franz	Präsident	1)	2019	AG
Nikol Hans Alberto	Vizepräsident		2019	AN
Fuchs Beat	Aktuar	1)	2019	AG
Bucher Anton, Pfarrer	Mitglied		2019	AN
Grolimund Ruedi	Mitglied		2019	AN
Keiser Stefan	Mitglied		2019	AN
Peter Studer	Vertreter Staat	2)	2021	AG
Umbricht Urs	Vertreter Synode		2020	AG
Max Ryf	Geschäftsführer	1)		
KMU Treuhandpartner AG	Tel. 032 681 30 81			
Nordstrasse 11	Fax 032 681 30 71			
4542 Luterbach	st.ursenvorsorge@bluewin.ch			

1) Kollektive Zeichnungsberechtigung zu zweien

2) Rücktritt am 31.07.18 / Der Kanton delegiert keinen Staatsvertreter mehr in den SR

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	pk.vista AG, Muttenz Dr. P. Merstetter
Revisionsstelle	BDO AG, Solothurn (CHE-389.731.986)
Aufsichtsbehörde	BVSA, BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (Reg-Nr. 1100)
Vermögensverwaltung	Regiobank Solothurn AG, Solothurn Credit Suisse AG, Zürich

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2018	31.12.2017
Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Solothurn	39	41
Zweck- und Seelsorgeverbände und Pastoralräume	8	8
Synode und weitere Institutionen	4	4
Total Arbeitgeber	51	53

2 Aktive Versicherte und Rentner**21 Aktive Versicherte (ohne IV-Rentner)**

	31.12.2018	31.12.2017
Männer	54	55
Frauen	132	116
Total Aktive Versicherte	186	171
Stand der Versicherten am 1. Januar	171	169
Eintritte	29	14
Austritte	-10	-9
Pensionierungen	-4	-3
Invaldisierungen	0	0
Todesfälle	0	0
Stand Aktive Versicherte am 31. Dezember	186	171

22 Rentenbezüger

	31.12.2018	31.12.2017
Altersrentner	54	51
Witwen-/Witwerrenten	2	2
Invalidenrentner	2	2
Total Rentner	58	55
Stand der Versicherten am 1. Januar	55	53
Übertritte aus Aktiven Versicherten (inkl. IV)	4	3
Todesfälle	-1	-2
Veränderung Witwen-/Witwerrenten	0	1
Stand Rentenbezüger am 31. Dezember	58	55

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die St. Ursen Stiftung wurde 1918 vom Kanton Solothurn gegründet, ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit nichtkirchlichem Zweck und gehört zu den Personalvorsorgeeinrichtungen gemäss BVG.

Es handelt sich um eine umhüllende Stiftung nach dem Beitragsprimat, das heisst, die Altersleistungen richten sich grundsätzlich nach dem individuell vorhandenen Sparguthaben. Die Leistungen für Tod und Invalidität werden hingegen in Prozent des versicherten Verdienstes bestimmt. Die Risiken Tod und Invalidität werden bei der Basler-Versicherung rückversichert, somit handelt es sich um eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Ohne anders lautende Regelung innerhalb eines Anschlussvertrages sind die in Art. 4.2. erwähnten Altersgutschriften zu 60 % durch die Arbeitgeber und zu 40 % durch die versicherte Person zu finanzieren. Die Stiftung kann den Arbeitgebern eine andere Finanzierungsaufteilung anbieten (paritätische Finanzierung gem. OR Art. 331 Abs. 2 ist zu beachten); zur Zeit (ab 01.01.2011) besteht für den einzelnen Arbeitgeber die Möglichkeit, gemäss Anschlussvertrag die Altersgutschriften je zur Hälfte durch den Arbeitgeber und die versicherte Person zu finanzieren. Nebst den Altersgutschriften wird ein Beitrag zur Abdeckung von Risiko- und Nebenkosten in % des Beitragslohnes erhoben. Der Beitragssatz ist vom Stiftungsrat periodisch zu überprüfen, den Erfordernissen anzupassen sowie sämtlichen versicherten Personen und Arbeitgebern schriftlich mitzuteilen. Zur Zeit (ab 01.01.2011) beträgt der Beitragssatz 5% des Beitragslohnes. Die Beiträge für Risiko- und Nebenkosten sind je zur Hälfte durch die versicherte Person und den Arbeitgeber zu finanzieren.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Besteht eine erhebliche Unterdeckung (Deckungsgrad gem. BVV2 < 90 %), so kann der Stiftungsrat zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichtes Sanierungsbeiträge erheben, falls die in Art. 12, Ziffer 5, Abs. 2 der Statuten genannten Massnahmen nicht ausreichen. Diese werden in Prozenten des versicherten Lohnes (1% bis 5%) festgelegt, sind angemessen anzusetzen, zeitlich zu beschränken und bleiben bei der Bestimmung der Austrittsleistung unberücksichtigt. In begründeten Fällen können die Sanierungsbeiträge im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auch auf die Rentenbezüger ausgedehnt werden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds & -stiftungen, Obligationen): Kurswert, festverzinsliche mit Marchzinsen.
- Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Bei den Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen wurden im Berichtsjahr keine Änderungen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist teilautonom. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht bis zum Alter 65 eine Rückversicherung. Das Risiko Alter trägt sie selber, ebenso wie die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen. Rückversicherungsvertrag BASLER Versicherung Nr. 50/0.059.091

52 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
521 Stand der Sparguthaben am 1.1.	18'811'767.98	19'437'734.40
Sparbeiträge Arbeitnehmer	510'943.95	486'486.25
Sparbeiträge Arbeitgeber	765'491.10	728'346.00
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt	1'795'324.49	486'166.49
Freiwillige Einkäufe	228'000.00	153'000.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-517'523.00	-1'780'300.81
Auszahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung/Pensionierung	-118'088.40	-167'068.20
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-1'040'341.35	-719'658.00
Einlage durch Versicherungsleistung	5'503.35	0.00
Korrektur infolge Art. 17	356.75	0.00
Verzinsung des Sparkapitals	186'034.80	187'061.85
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	20'627'469.67	18'811'767.98
522 Stand der Sparguthaben Invalide am 1.1.	109'658.45	584'587.20
Altersgutschriften	7'996.80	14'988.65
Weitere Beiträge und Einlagen	12'581.45	0.00
Übertrag von VK Aktiven infolge Invalidität	0.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Reaktivierung und Austritt	0.00	0.00
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	0.00	-493'276.40
Verzinsung des Sparkapitals	1'172.45	3'359.00
Total Vorsorgekapital Invalide	131'409.15	109'658.45
523 Verzinsung Sparguthaben		
<i>provisorisch, unterjährig (prospektiv)</i>	1.00%	1.00%
definitiv (retrospektiv)	1.00%	1.00%

Die Verzinsung der Sparkonten erfolgt zweistufig, indem der Stiftungsrat jeweils aufgrund der finanziellen Lage einen vorsichtig anzusetzenden *provisorischen, unterjährigen* Zinssatz für das Folgejahr sowie einen definitiven Zinssatz für das abgelaufene Rechnungsjahr festlegt. Der provisorische Zinssatz kommt als pro-rata Zins für unterjährige Ereignisse (Austritte, Pensionierungen etc.) zur Anwendung.

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	10'059'054.00	9'421'188.00
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%
54	Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	15'693'128.00	15'492'655.00
	Übertrag von VK Aktiven infolge Pensionierung	1'040'341.35	719'658.00
	Ausbezahlte Altersrenten	-1'433'763.60	-1'415'012.80
	Anpassung Technischer Zinssatz	313'232.00	303'461.00
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	359'190.25	592'366.80
	Total Vorsorgekapital Rentner	15'972'128.00	15'693'128.00
	Anzahl Rentner (Details siehe Index 22)	58	55

Die Vorsorgekapitalien der Rentner werden jedes Jahr individuell berechnet. In beiden Jahren kamen die Berechnungsgrundlagen BVG2015 (P2015) zur Anwendung. Während im Vorjahr noch ein technischer Zinssatz von 2.25 % die Grundlage bildete, wurde im Berichtsjahr ein TZ von 2.00 % als Berechnungsbasis eingesetzt. Die Anpassung der Neuberechnungen enthält v.a. folgende Komponenten: Verzinsung Deckungskapital, Mutationen aus Todesfall, Pensionierungen, Witwenrenten, versicherungstechnische Risikoprämien. Aufgrund der finanziellen Lage erfolgte auch im Jahr 2018 keine Erhöhung der Renten.

55	Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2018	31.12.2017
	Übersicht	CHF	CHF
	Umwandlungssatz (Aktive)	567'000.00	167'000.00
	Ergänzung FZG 17	8'000.00	4'000.00
	Anpassungsmarge (Rentner)	287'000.00	188'000.00
	Rentenausgleichsfonds (Rentner)	248'000.00	256'000.00
	Pendente Leistungsfälle	0.00	236'000.00
	Ungenügende Risikobeiträge (Aktive)	0.00	0.00
	Total Technische Rückstellungen	1'110'000.00	851'000.00

Entwicklung Technische Rückstellungen im Detail

Umwandlungssatz (Aktive)

Stand am 1.1.	167'000.00	0.00
Veränderung aus Reduktion UWS	0.00	0.00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	405'000.00	167'000.00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-5'000.00	0.00
Stand 31.12	567'000.00	167'000.00

	31.12.2018	31.12.2017
Ergänzung FZG 17		
Stand am 1.1.	4'000.00	2'000.00
Veränderung aus Reduktion UWS	0.00	0.00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	0.00	0.00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	4'000.00	2'000.00
Stand 31.12	8'000.00	4'000.00
 Anpassungsmarge (Rentner)		
Stand am 1.1.	188'000.00	77'000.00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	5'000.00	3'000.00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	94'000.00	108'000.00
Stand 31.12	287'000.00	188'000.00
 Rentenausgleichsfonds (Rentner)		
Stand am 1.1.	256'000.00	251'000.00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	5'000.00	5'000.00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-13'000.00	0.00
Stand 31.12	248'000.00	256'000.00
 Pendente Leistungsfälle		
Stand am 1.1.	236'000.00	0.00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	0.00	0.00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-236'000.00	236'000.00
Stand 31.12	0.00	236'000.00
 Total technische Rückstellungen		
Stand am 1.1.	851'000.00	330'000.00
Veränderung aus Reduktion UWS	0.00	0.00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	415'000.00	175'000.00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-156'000.00	346'000.00
Stand 31.12	1'110'000.00	851'000.00

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technische Grundlagen BVG 2015 (P 2015)
- technischer Zinssatz 2.00 % / Im Vorjahr: 2.25 %

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Im August 2018 ist der versicherungstechnische Bericht per 31. Dezember 2017 von der pkvista erstellt worden. Die Gesamtbeurteilung des Experten lautet:

"Wir bestätigen der St. Ursen-Vorsorgestiftung, dass die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind, sie in der Lage ist, per Stichtag ihre Verpflichtungen erfüllen zu können, die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Die abgegebene Bestätigung ist im Sinne von FRP5 nicht vollumfänglich, da sie bezüglich des aktuell angewandten technischen Zinssatzes eingeschränkt erfolgt."

Der Experte macht im Übrigen folgende Empfehlungen:

- 1) Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.75 %
- 2) Erhöhung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 9 % (in Bezug auf das Vorsorgevermögen) auf ein Niveau von 15 % bis 18 %

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird auf der Grundlage der Jahresrechnung 2020 erstellt. In der Zwischenzeit erfolgt vom Experten jeweils für den Jahresabschluss eine Berechnung der Vorsorgekapitalien Rentner sowie der technischen Rückstellungen.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2018	31.12.2017	
	CHF	CHF	
Aktiven (Bilanzsumme)	38'282'519.18	38'563'956.01	
./. Passive Rechnungsabgrenzung/Verbindlichkeiten	-33'050.37	-48'241.65	
Verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	38'249'468.81	38'515'714.36	
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	20'627'469.67	18'811'767.98	
Vorsorgekapital IV-Rentner	131'409.15	109'658.45	
Vorsorgekapital Rentner	15'972'128.00	15'693'128.00	
Technische Rückstellungen	1'110'000.00	851'000.00	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	37'841'006.82	35'465'554.43	
Deckungsgrad (mit kap. Staatsbeitrag)	101.1%	108.6%	
Entwicklung des Deckungsgrades:			
2005	103.3%	2006	109.5%
2007	108.2%	2008	90.0%
2009	100.9%	2010	101.4%
2011	96.6%	2012	100.7%
2013	104.0%	2014	109.6%
2015	105.4%	2016	105.3%
2017	108.6%	2018	101.1%

Deckungsgrad ohne kapitalisierten Staatsbeitrag	31.12.2018	31.12.2017
Vorsorgevermögen mit Staatsbeitrag (s. oben)	38'249'468.81	38'515'714.36
./. Kapitalisierter Staatsbeitrag	-1'406'000.00	-1'687'200.00
Verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	36'843'468.81	36'828'514.36
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	37'841'006.82	35'465'554.43
Deckungsgrad (ohne Staatsbeitrag)	97.4%	103.8%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er erlässt die Anlagestrategie und -richtlinien und stellt deren Einhaltung sicher. Der Stiftungsrat wählt den Anlageausschuss. Der Anlageausschuss entscheidet über die Vergabe von Vermögensverwaltungsmandaten, realisiert die Anlageentscheide und entscheidet selbstständig innerhalb der taktischen Bandbreiten. Die Vermögensverwalter sind verantwortlich für das Portfoliomanagement einzelner Wertschriftensegmente im Rahmen klar definierter Verwaltungsaufträge.

Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlagereglement festgehalten.

Die gewählte Anlagestrategie zielt auf langfristiges Wachstum bei angemessener Rendite und guter Sicherheit.

Anlageausschuss:	Stiftung:
Franz Feller, Präsident	Präsident des Stiftungsrates
Urs Umbricht, Vizepräsident	Mitglied des Stiftungsrates
Max Ryf, Mitglied	Geschäftsführer
Anlagereglement	Reglement vom 21.04.2015, in Kraft ab 1.1.2015 Anhang 1-5 vom 30.10.2012, in Kraft ab 1.1.2013 Anhang 1 geändert am 25.08.2015, in Kraft ab 1.10.2015
Vermögensverwaltung	Regiobank Solothurn AG, Solothurn (Zulassungsbehörde: FINMA) Credit Suisse AG, Zürich (Zulassungsbehörde: FINMA)
Unterschriftenregelung gegenüber den Banken	Je ein Mitglied des Stiftungsrates und der Geschäftsführung zeichnen kollektiv zu Zweien

Umsetzung der VO gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesell. (VegüV)

Die St. Ursen-Vorsorgestiftung nimmt die Stimmrechtsausübung bei Schweizer Aktiengesellschaften seit 01.01.2015 gemäss Art. 5.1 des Anlagereglementes systematisch wahr. Dabei folgt sie grundsätzlich den Empfehlungen der Stiftung Ethos. Der Stiftungsrat überprüft jährlich die Richtlinien der Stiftung Ethos. Ab 2015 wird das Stimmverhalten quartalsweise auf der Homepage publiziert. Wenn in Einzelfällen von den Empfehlungen der Stiftung Ethos abweichende Stimmen abgegeben worden sind, wird dies jeweils separat erwähnt. Die entsprechenden Publikationen sind auf Anfrage auch in gedruckter Form bei der Geschäftsführung erhältlich.

62 Zulässige Anlagen gemäss Art. 53 lit. e BVV2

Beide Vermögensverwaltungsbanken bestätigen, dass sämtliche Anlagen gemäss Art. 53 lit. e BVV2 und gemäss Anlagereglement getätigt und deren Bestimmungen eingehalten worden sind.

Von den erweiterten Anlagemöglichkeiten wurde kein Gebrauch gemacht.

Loyalität in der Vermögensverwaltung gemäss Art. 48f -h BVV2

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Loyalität in der Vermögensverwaltung (Art. 53 BVG und Art. 48f BVV2) werden eingehalten. Personen, die mit der Anlage und Verwaltung von Vorsorgevermögen betraut sind, legen jährlich einen schriftlichen Ausweis ab, ob und gegebenenfalls welche Vermögensvorteile ihnen zugeflossen sind.

Nicht offenlegungspflichtig sind Bagatell- und übliche Gelegenheitsgeschenke bis zu einem Betrag CHF 100 im Einzelfall bzw. CHF 500 pro Kalenderjahr.

Die Revisionsstelle hat im Rahmen der ordentlichen Prüfung der Jahresrechnung das Vorliegen der Erklärungen geprüft.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	3'050'159.93	1'895'120.44
Auflösung/Bildung	-2'641'697.94	1'155'039.49
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	408'461.99	3'050'159.93
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	3'446'014.82	3'470'279.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-3'037'552.83	-420'119.07

Die Höhe der erforderlichen WSR richtet sich nach prozentualen Ansätzen pro Anlagekategorie. Diese Ansätze basieren auf finanzökonomischen Überlegungen und können vom Stiftungsrat jederzeit entsprechend den Risikofaktoren auf den Anlagemärkten angepasst werden. Die notwendige WSR wird alljährlich im Rahmen der Abschlusserstellung in Abhängigkeit von Art und Umfang der Anlagen neu berechnet. Siehe nachstehend.

Detail der Wertschwankungsreserven gemäss Ziffer 6 des Anlagereglements

			SOLL	IST
			CHF	CHF
<i>Gemäss Tabelle am Schluss des Anhangs</i>				
Liquidität	2'403'372	0%	0.00	0.00
Hypotheken Schweiz	1'166'604	2%	23'332.07	2'765.59
Obligationen CHF Inland	7'559'689	3%	226'790.66	26'881.88
Obligationen Fremdwährungen	2'797'764	10%	279'776.43	33'162.38
Obligationen Emerging Market	1'442'263	10%	144'226.34	17'095.39
Aktien Schweiz	5'335'695	15%	800'354.28	94'867.35
Aktien Ausland	4'719'265	20%	943'853.00	111'876.50
Immobilien Schweiz indirekt	7'957'629	5%	397'881.45	47'161.56
Alternativanlagen	3'149'003	20%	629'800.59	74'651.33
Total "SOLL/IST" der Wertschwankungsreserve			3'446'014.82	408'461.99

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Details siehe entsprechende Tabelle am Schluss des Anhangs

Total Vermögensanlagen (ohne kap. Staatsbeitrag)	36'876'518.74	36'876'756.30
davon kostentransparente Anlagen	36'876'518.74	36'713'073.30
davon intransparente Kollektivanlagen	0	163'683.00
Anteil kostentransp. Anl. (Kostentransparenzquote)	100.00%	99.56%

Laufende (offene) derivat Finanzinstrumente

Instrument	Wiederbeschaffungswert in CHF	Marktwert in CHF	Kontraktvolumen in CHF
Währungsinstrumente			
Devisentermingeschäfte USD/CHF	744'000.00	740'660.66	744'000.00
Devisentermingeschäfte EUR/CHF	281'500.00	279'029.07	281'500.00
Devisentermingeschäfte AUD/CHF	52'000.00	51'426.80	52'000.00
Total positiv	6'383.47		
Total negativ			
Total per 31.12.2018	6'383.47	1'071'116.53	1'077'500.00

65	Erläuterung Netto-Ergebnisse aus Vermögensanlage (1)	2018	2017
		CHF	CHF
	Wertschriftenerfolg Regiobank	-941'809.46	1'199'906.71
	Wertschriftenerfolg Credit Suisse	-670'060.39	944'470.44
	Wertschriftenerfolg LODH	3'415.19	-3'603.75
	UB TER-Kosten (2)	133'110.16	157'965.68
	Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen/Bankspesen	-1'599.11	-1'146.80
	Aufwand Vermögensverwaltung (3)	-276'665.48	-283'549.67
651	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-1'753'609.09	2'014'042.61

(1) Die Wertschriftenerfolge enthalten sowohl realisierte Verkaufsgewinne/-verluste wie auch Bewertungsgewinne/-verluste. Die Wertschriften bei Lombard Odier (LODH) sind im Berichtsjahr abgestossen worden.

Die beiden Vermögensverwalter stellen monatlich detaillierte Auswertungen zur Verfügung. Am Schluss des Anhangs finden sich Performance-Auswertungen für das ganze Berichtsjahr.

(2) Beim Ausweis der kollektiven Vermögensanlagen (Bestand und Rendite) sind die TER-Kosten (Total Expense Ratio) bereits abgezogen. Weil sie aber gemäss FER 26 bei den Vermögensverwaltungskosten auszuweisen sind, müssen sie vorgängig beim Wertschriftenerfolg dazu gezählt werden.

	2018	2017	
	CHF	CHF	
(3) Details zu den Kosten der Vermögensverwaltung			
Vermögensverwaltungskosten Regiobank	58'473.80	57'652.81	
RZ Vertriebsentschädigung Regiobank	-3'119.35	-4'713.35	
Umsatzabgaben, etc. Regiobank	27'054.75	5'047.53	
TER-Kosten Regiobank	58'925.66	71'794.23	
<i>Totalkosten Regiobank</i>	<i>141'334.86</i>	<i>129'781.22</i>	
Vermögensverwaltungskosten Credit Suisse	54'733.22	54'745.98	
Umsatzabgaben, etc. Credit Suisse	1'412.90	3'851.02	
TER-Kosten Credit Suisse	74'184.50	86'171.45	
<i>Totalkosten Credit Suisse</i>	<i>130'330.62</i>	<i>144'768.45</i>	
Wertschriftenbuchhaltung GL	5'000.00	9'000.00	
652	Total Vermögensverwaltungskosten	276'665.48	283'549.67

653	Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.75%	0.77%
	Performance Gesamtverm. inkl. Staatsbeitrag	2018	2017
		CHF	CHF
	Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	38'563'956.01	37'891'232.99
	Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	38'282'519.18	38'563'956.01
	Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	38'423'237.60	38'227'594.50
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-1'753'609.09	2'014'042.61
654	Performance auf dem Gesamtvermögen	-4.56%	5.27%
	Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	38'423'237.60	38'227'594.50
	./.. Kapitalisierter Staatsbeitrag (Ende Jahr)	-1'406'000.00	-1'687'200.00
	Gesamtvermögen ohne Staatsbeitrag	37'017'237.60	36'540'394.50
655	Performance auf Gesamtverm. ohne Staatsbeitrag	-4.74%	5.51%
67	Kontokorrente Arbeitgeber		
	Bestand am 31.12. (s. auch Ziffer 74)	6'970.50	892.65

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Flüssige Mittel	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Kasse	0.00	0.00
Bankguthaben in CHF (1)	1'075'954.10	508'400.10
Bankguthaben in Fremdwährung (1)	0.00	0.00
Total Kasse, Bankguthaben	1'075'954.10	508'400.10
<i>(1) Ab 2016 wird hier nur das Bank-KK für die Abwicklung des operativen Geschäfts dargestellt. Alle anderen Bankkonti sind Bestandteile der Vermögensverwaltung bei den beiden Banken</i>		
72 Forderungen		
KK mit Versicherungsgesellschaft	100'695.75	84'546.55
Guthaben eidg. Verrechnungssteuer	193'317.09	98'462.50
Total Forderungen	294'012.84	183'009.05
73 Kapitalisierter Staatsbeitrag	1'406'000.00	1'687'200.00
Vor Jahren erfolgte eine Kapitalisierung des jährlich zufließenden Staatsbeitrags. Ende 2013 betrug der Wert CHF 2'812'000. Seit dem Jahr 2014 wird er jährlich linear um einen Zehntel abgeschrieben.		

74 Aktive Rechnungsabgrenzung

Überschussanteile Rückversicherer	43'534.00	85'119.00
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	7'688.00 (*)	1'879.80
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	51'222.00	86'998.80

(*) Davon 6'970.50 ausstehende Beitragsrechnungen

75 Passive Rechnungsabgrenzung/Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	0.00	1'769.30
Pendente Austrittsleistungen	3'873.15	14'667.35
Übrige Abgrenzungen	29'177.22	31'805.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	33'050.37	48'241.65

76 Beiträge von Dritten

Staatsbeitrag	264'793.90	276'985.68
Beitrag von Synode	0.00	0.00
Total Beiträge von Dritten	264'793.90	276'985.68

77 Ertrag aus Versicherungsleistungen

Versicherungsleistungen für IV-Renten	7'560.00	28'955.40
Versicherungsleistungen für Altersgutschriften	7'603.35	9'291.60
Überschussanteile von Rückversicherer (1)	43'534.00	85'119.00
Total Ertrag aus Versicherungsleistungen	58'697.35	123'366.00

(1) Im 2017 wurde rückwirkend für das Jahr 2016 der Betrag von CHF 46'476 gutgeschrieben. Die Überschussanteile werden zur Reduktion der Betriebskosten verwendet.

78 Versicherungsaufwand

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Versicherungsprämien für Risiken IV und Tod	168'969.80	174'553.50
Total Versicherungsaufwand	168'969.80	174'553.50

79 Verwaltungsaufwand

Mitgliederversammlung	0.00	0.00
Honorare GF und Stiftungsrat	70'695.80	65'795.80
Experte für berufliche Vorsorge/Revisionsstelle	29'012.50	33'446.00
Aufsichtsbehörde (1)	3'699.90	5'408.50
Diverser Verwaltungsaufwand	19'534.90	21'512.75
Total Verwaltungsaufwand	122'943.10	126'163.05

80 Zuschüsse Sicherheitsfonds

	43'053.00	42'865.95
--	------------------	------------------

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau hat die vom Stiftungsrat genehmigte Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis genommen. In ihrem Bericht vom 23. Oktober 2018 beschreibt sie die Entwicklung des Deckungsbeitrags, die Reduktion des technischen Zinssatzes und die planmässige Wertberichtigung des kapitalisierten Staatsbeitrags.

Im Übrigen verweist sie auf das versicherungstechnische Gutachten per 31.12.17 und wiederholt die dort erwähnten Empfehlungen. Zudem bittet sie, das Vorsorgereglement an die revidierten Bestimmungen zum Vorsorgeausgleich anzupassen. Die Ausführungen zu den personellen Wechseln im Stiftungsrat werden ergänzt durch formale Bemerkungen, welche laufend umgesetzt werden.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Verpfändung von Aktiven

Sämtliche Vermögenswerte waren sowohl während des Jahres als auch am Jahresende weder verpfändet noch sonstwie belastet.

92 Kapitalisierter Staatsbeitrag / Unterdeckung ohne kapitalisierten Staatsbeitrag

Seit dem Jahr 2014 wird der früher aktivierte Staatsbeitrag jährlich linear um CHF 281'200 abgeschrieben. In den Jahresrechnungen der Stiftung wird der Deckungsgrad seither immer mit und ohne diesen kapitalisierten Staatsbeitrag transparent ausgewiesen. Die Stiftungsaufsicht hat dieses Vorgehen in den vergangenen Jahren positiv zur Kenntnis genommen.

Bedingt durch die äusserst schlechten Anlageergebnisse des Jahres 2018 ist der Deckungsgrad ohne kapitalisierten Staatsbeitrag auf 97.4 % gesunken. Der Deckungsgrad, berechnet mit dem kapitalisierten Staatsbeitrag, liegt nach wie vor über 100 %. Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung im Dezember 2018 Kenntnis genommen von einem voraussichtlich grossen Minus in der Jahresrechnung 2018.

Als Sofortmassnahme hat er den Satz für die Verzinsung der Altersguthabens für das Jahr 2019 (prov.) auf Null festgelegt, was bei definitiver Festsetzung Ende 2019 einem Sanierungsbeitrag entsprechen würde. Wenn der aktivierte Staatsbeitrag als Non-Valeur betrachtet wird und deshalb auf den "unteren" Deckungsgrad abzustellen ist, kann der jährlich fliessende Staatsbeitrag (> CHF 250'000) ebenfalls als Sanierungsbeitrag betrachtet werden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die verwalteten Vermögen warfen im 1. Quartal 2019 folgende Bruttorenditen ab: Regiobank Solothurn = + 4.52 % und Crédit Suisse = + 4.92 %. Unter Berücksichtigung der geschätzten pro rata Ergebnisse aus dem Versicherungsteil (netto) und dem Verwaltungsaufwand für das 1. Quartal 2019 liegt der Deckungsgrad (ohne Berücksichtigung des kapitalisierten Staatsbeitrags) per 31.03.2019 bei ca 101 %. Somit ist die Unterdeckung ohne Berücksichtigung des kapitalisierten Staatsbeitrags per Ende 2018 schon im 1. Quartal 2019 ohne zusätzliche Sanierungsmassnahmen wieder beseitigt.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Portfolio	Geschäfts- führung	Bank Regio	Bank CS	Bank LODH	Zus.setzung 31.12.2018	Anteil effektiv	Anlage- Richtlinien	Zus.setzung 31.12.17	Anteil effektiv
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%	CHF	%
Forderungen und TA	345'235				345'235	1%	---	270'008	1%
Liquidität	1'075'954	991'522	335'895	0	2'403'372	7%	0 - 10%	1'634'187	4%
Hypotheken Schweiz	0	600'763	565'840	0	1'166'604	3%	2 - 10%	1'162'960	3%
Obli. CHF	0	3'574'130	3'985'559	0	7'559'689	21%	20 - 50%	7'677'400	21%
Obli. FW (ev. hedged in CHF)	0	1'436'288	1'361'476	0	2'797'764	8%	2 - 10%	2'815'219	8%
Obli. Emerging Markets	0	657'167	785'096	0	1'442'263	4%	2 - 5%	1'482'486	4%
Aktien Schweiz	0	2'668'280	2'667'415	0	5'335'695	14%	5 - 30%	6'132'375	17%
Aktien Ausland	0	2'801'818	1'917'447	0	4'719'265	13%	5 - 20%	4'149'295	11%
Immobilien Schweiz (indirekt)	0	3'553'490	4'404'139	0	7'957'629	22%	5 - 30%	8'489'021	23%
Alternative Anlagen									
Insurance Linked Securities	0	1'052'052	1'309'203		2'361'255	6%	0 - 10%	2'496'846	7%
Rohstoffe	0	358'534	251'232		609'766	2%	0 - 5%	396'787	1%
Hedge Funds	0	0	177'982	0	177'982	0%	0 - 2%	170'172	0%
Total Engagements	1'421'189	17'694'045	17'761'285	0	36'876'519	100%		36'876'756	100%
Kapitalisierter Staatsbeitrag	1'406'000				1'406'000			1'687'200	
Total gem. Bilanzsumme	38'282'519				38'282'519			38'563'956	

Zusätzliche Anlagevorschriften nach BVV2, Art. 55

Kategorie	Zus.-Setzung 31.12.2018	Anteil	BVV2 Limiten	Zus.-Setzung 31.12.2017	Anteil
Art. 55 lit. a) Grundpfandtitel	1'322'290	4%	50%	1'319'082	4%
Art. 55 lit. b) Aktien	10'054'960	27%	50%	10'281'670	28%
Art. 55 lit. c) Immobilien	7'957'629	22%	30%	8'489'021	23%
Art. 55 lit. d) Alternative Anlagen (Ford-ähnli. Anl.gem Art. 53 Abs. 3 BVV2)	3'149'003	9%	15%	3'063'806	8%
Art. 55 lit. e) Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	5'879'314	16%	30%	6'661'821	18%

Gemäss der Bestätigung des Portfoliomanagers waren die Wertschriften während des ganzen Jahres weder belehnt noch verpfändet.

Übersicht der intransparenten Kollektivanlagen per 31.12.17

ISIN	Anbieter	Produktname	Marktwert
LU1614179981	CS ILS SICAF	CS (Lux) IRIS Balanced Fund SBH	136'650
39429321	CS ILS SICAF	SICAV-SIF-Credit Suisse (Lux) IRIS	27'033
Total intransparente Kollektivanlagen			163'683

Übersicht der intransparenten Kollektivanlagen per 31.12.18

Keine

65 Performanceauswertungen

	Credit Suisse (1)			Regiobank (1)		
	Performance	Gewicht	Beitrag	Performance	Gewicht	Beitrag
Liquidität	-1.49%	1.24%	-0.02%	-13.68%	5.60%	-0.31%
Obligationen CHF	-0.36%	21.16%	-0.05%	-0.49%	20.20%	-0.12%
Obligationen FW (hedged)	-2.61%	7.61%	-0.20%	-2.07%	11.83%	-0.27%
Oblig. Emerging Market	-5.80%	4.09%	-0.23%	-	-	-
Aktien Schweiz	-10.38%	15.72%	-1.53%	-20.98%	15.08%	-3.38%
Aktien Ausland	-9.77%	11.71%	-1.16%	-12.82%	15.83%	-1.86%
Hypotheken	0.36%	3.13%	0.01%	0.27%	3.40%	0.01%
Immobilien Schweiz	1.00%	25.58%	0.25%	2.85%	20.08%	0.58%
Commodities	-15.07%	1.06%	-0.19%	-1.35%	2.03%	0.00%
Ins. Linked Securities	-7.48%	7.78%	-0.58%	-2.75%	5.95%	-0.16%
Hedge Funds	-3.57%	0.93%	-0.03%	-	-	-
Total		100.00%	-3.74%		100.00%	-5.51%
Performance ganzes Jahr	Brutto	Netto	Benchmark	Brutto	Netto	Benchmark
	-3.74%	-4.03%	-3.72%	-5.21%	-5.51%	-3.70%

(1) Die Credit Suisse weist die Brutto-Performance aus, die Regiobank hingegen die Netto-Performance

An den Stiftungsrat der

St. Ursen-Vorsorgestiftung

bei KMU Treuhandpartner AG Luterbach
Nordstrasse 11
4542 Luterbach

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2018**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2018)

2. Mai 2019
21221236/td/fch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der St. Ursen-Vorsorgestiftung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der St. Ursen-Vorsorgestiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Zum kapitalisierten Staatsbeitrag ist Folgendes zu bemerken: Der per 31. Dezember 2018 ausgewiesene kapitalisierte Staatsbeitrag in der Höhe von CHF 1'406'000 ist nicht bilanzierungsfähig, weshalb die Aktiven um diesen Betrag zu hoch ausgewiesen sind. Folgedessen müsste auch die Wertschwankungsreserve im Umfang von CHF 408'461.99 aufgelöst werden. Dies hat zur Folge, dass der Aufwandüberschuss CHF 997'538.01 betragen würde bzw. in dieser Höhe eine Unterdeckung (Deckungsgrad von 97.4%) vorhanden ist.

Eingeschränktes Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr mit Ausnahme der Auswirkungen des im Absatz „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil“ dargelegten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der St. Ursen-Vorsorgestiftung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 5. April 2018 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist unter Berücksichtigung der im Absatz "Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil" dargelegten Sachverhalte eine Unterdeckung von CHF 997'538.01 und einen Deckungsgrad von 97.4% aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Punkt 92 (Seite 18) erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- der Stiftungsrat uns betätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Trotz der im Absatz "Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil" dargelegten Einschränkungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 2. Mai 2019

BDO AG

Christoph Fink

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas De Micheli

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang